Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 50 (1975)

Heft: 12

Artikel: 50 Jahre "das wohnen" : von Textseiten, Titelseilen und Inseraten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-104580

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Textseiten, Titelseiten und Inseraten



+GF+ FITTINGS

DAS ALTBEWAEHRTE SCHWEIZERFABRIKAT

A.-G. DER EISEN- UND STAHLWERKE VORM. GEORG FISCHER SCHAFFHAUSEN

Preis 45 Cls.

«Die Zeitschrift ist bestrebt, die Wohnungsfrage von allen Seiten zu beleuchten und die verschiedensten Meinungen zu Wort kommen zu lassen. Sie will den Interessenten aller Landesund Bevölkerungskreise die Verfolgung des Problems erleichtern, Behörden, Genossenschaften und Privatunternehmungen Aufschluss über die möglichen Wege und Ziele geben und den Mitgliedern die Gelegenheit bieten, die Verbandstätigkeit zu verfolgen.»

Das

Chies sind einige Sätze aus der ersten Ausgabe unserer Zeitschrift für Woh
Das

Chies sind einige Sätze aus der ersten Zeitschrift für Woh
Das

Schweizerische Zeitschrift für Woh
Schweizerische Zeitschrift für Wohnungsungen und Wohnungsneren und Wohnung

nungsbau, geschrieben im Dezember 1925 - also vor genau 50 Jahren.

Fünf Jahrzehnte hinterlassen auch in der Geschichte einer Zeitschrift ihre Spuren. Nach schwungvollem Beginn stellte sich bei «das wohnen» bald eine Stagnation ein, dann folgten die ersten Rückschläge. Auf einen ersten Verlagswechsel und entsprechenden Wiederaufbau folgten bald die Auswirkungen der Wirtschaftskrise und darauf in noch verstärktem Masse diejenigen des Zweiten Weltkrieges. Es folgte dann ein zweiter Verlagswechsel, indem der Schweizerische Verband für Wohnungswesen «das wohnen» fortan im Eigenverlag herausgab.

schrift und im Annoncenteil – lässt sich feststellen: Was wirklich gut, geschmackvoll und massvoll war, besteht vor den kritischen Augen eines Lesers auch noch nach vielen Jahren.

Wir haben aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens in alten Jahrgängen geblättert. Die hier reproduzierten Umschlagseiten unserer Zeitschrift zeigen einen kleinen Querschnitt durch den typographischen Geschmack während fünf Jahrzehnten.

Beim Durchblättern des Inseratenteils der ersten Ausgaben entdeckt man viel Interessantes, aber auch manch Amüsan-





Damit verbunden war in der Folge ein Wechsel im Mitarbeiterstab sowie eine Neukonzeption für Textteil und Ausstatung, wobei sich diese Massnahmen auch auf den Inseratenteil auswirkten. Mit dieser Übernahme in den Eigenverlag verband sich in den letzten zwanzig Jahren das stetige Bemühen um Ausbau und Verbesserung der Zeitschrift.

Die hauptsächlichen Elemente jeder Zeitschrift, wie sie dem Leser vorliegt, sind üblicherweise Textteil, Inseratenteil und Ausstattung (graphische Gestaltung und Papier). Bei allen drei Komponenten spiegeln sich im Laufe der Jahre Fort-(oder Rück-)schritte, Zeit- und Publikumsgeschmack, Einflüsse der Krisen oder des Wohlstandes. Auch hier – besonders in der Präsentation einer Zeit-

Zu den Illustrationen auf dieser Seite: Umschlaggestaltung in den Jahren 1928 bis 1949. Ein sehr schönes Beispiel für die Gebrauchsgraphik vor Beginn der grossen Wirtschaftskrise ist das Titelblatt von 1928. Typisch auch die Rückkehr zum nüchternen, sparsamen Stil während der Kriegs- und Nachkriegsjahre. Das Titelblatt der allerersten Ausgabe ist auf dem Umschlag dieser Jubiläumsnummer reproduziert.

GENOSSENSCHAFT

FUR

Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeit zeughausstr. 43 ZURICH TELEPH. S. 4847

mnfiehlt

Spenglerarbeiten - Dachdeckerarbeiten - Asphaltarbeiten Sanitäre und Installationsarbeiten.

Geschäftsgründung 1907

Beste Referenzen

++++++++

C. DIENER - Baumeister

Asylstrasse 77 Zürich 7 Tel. Hott. 4859

empfiehlt sich zur Uebernahme von

606

Neubauten, Umbauten, Renovationen aller Art Schwemmkanalisationsanschlüssen

A. Bommer, Zürich 6

TEL. HOTT. 1656

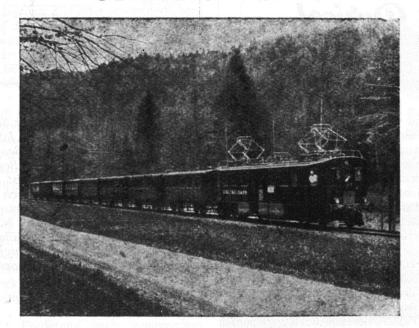
95

Glaserei

o . . .

Mech. Fensterfabrik

Sihlthalbahn



Direktion in Zürich-Selnau — Tel. Sel. 37.38

Vorteilhafte Vorortverbindung.

Persönl. und unpersönliche Abonnements mit grossem Rabatt.

रूप्तम्प्रमाम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गस्य । इत्राम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्गसम्बर्

Heinrich Hatt-Haller, Zürich Hoch- & Tiefbauunternehmung

NEU- und UMBAUTEN FASSADEN-RENOVATIONEN SCHWEMM-KANALISATIONEN REPARATUREN

Gerüstungen mit Stangen oder eigenem PATENTGERÜSTE "HERKULES" Ausführung innert kürzesten Fristen.

tes. Amüsantes: Die «moderne Küchenausstattung der Zukunft» etwa, die wir heute als wackliges Küchenbuffett aus Grossmutters Zeit belächeln, den «sensationellen Kühlschrank ohne Eis, nur am fliessenden Wasser anzuschliessen» oder den «hochmodernen Kohlenofen, der zu jeder Wohnungsausstattung passt».

Mit Erstaunen und Genugtuung können wir aber auch feststellen, dass eine ganze Reihe von Unternehmen dem «wohnen» während all dieser Jahre als Inserenten die Treue gehalten hat. Auch heute, in der neuesten Ausgabe, finden wir eine Anzahl von Inserenten, die bereits vor fünfzig Jahren im Annoncenteil vertreten waren. Vielfach haben sich diese Firmen inzwischen aus kleinen Anfängen zu bedeutenden Vertretern ihrer Branche entwickelt. Auf diesen Seiten reproduzieren wir einige dieser «historischen» Annoncen im Faksimile.

Das Jubiläum des fünfzigjährigen Bestehens rechtfertigte sicher eine kleine

Zu den Illustrationen auf diesen Seiten: Inserate vor 50 Jahren. Eine ganze Reihe von Firmen, die heute zu unseren Inserenten zählen, waren bereits vor fünfzig Jahren im Annoncenteil vertreten.

HERBA A.-G., Rapperswil Kunststeinwerke ... Zementwarenfabriken

Fabriken: Flawil und Schmerikon

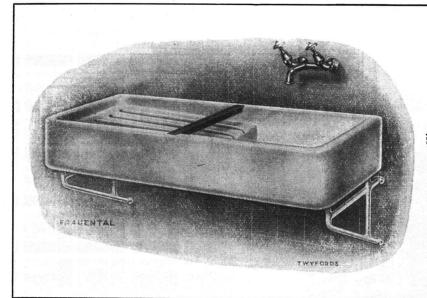
Hausteinfassaden und Monumente

Reinigung, Härtung, Dichtung, Konservierung mit Purigo und Conservado. Dichtung von porösem Putz, Ziegel- und Zementsteinmauerwerk. Härtung von Zementböden und Staubverhinderung.

Körnige Zusätze für Zementböden gegen Ausgleiten.

Kasp. Winkler & Co., Altstetten-Zürich Fabrik chemisch-bautechn. Produkte Telephon: 870 50-54.





Feuerton vor!

Aesthetisch

Hygienisch

Unverwüstlich

Elegant

Spezial-Feuerton-Schüttstein "Frauental"

Hans U. Bosshard Sanitäre Apparate en gros Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 6



Zimmerei-Genossenschaft ZÜRICH

Tel. Sel. 1854

Für den

feuersichern, schallsichern und raschen

Innen-Ausbau

von Gebäuden aller Art eignen sich vorteilhaft die

Gipsdielen, Patent-Zwischenwandplatten u. Gipsbausteine

der

Gips-Union A.-G., Zürich

Man verlange Prospekte und Vertreter-Besuch

955

das Wohnen



Rückschau. Noch wichtiger aber scheint es uns, in die Zukunft zu blicken. Noch viel bleibt zu tun, um all die Pläne zu verwirklichen, die für einen kontinuierlichen Ausbau bestehen.

«das wohnen» will – neben seiner Funktion als Verbandszeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen – genossenschaftlichen und gemeinnützigen Wohnungsbau nach Kräften fördern und die Wohnungs- und Lebensqualität verbessern helfen. Wir verstehen dies in dem Sinne, dass es vor allem die *Praktiker* des nichtspekulativen Wohnungsbaus ansprechen soll.

Prachtvoll ausgestattete Publikationen, die über – zumeist teure – Glanzlichter und Experimente in der Architektur, über avantgardistische Sonderbauten be-

richten, sind in genügender Zahl auf dem Zeitschriftenmarkt. Die meisten davon haben zweifellos ihre Existenzberechtigung, dienen aber der Sache des preisgünstigen und gemeinnützigen Wohnungsbaus wenig. Diese Lücke will «das wohnen» ausfüllen.

Dass die Zeiten für den Wohnungsbau und alle damit verbundenen Menschen, Institutionen und Firmen nicht gerade rosig sind, wird niemand bestreiten. Schwierige Zeiten aber verlangen besondere Anstrengungen aller Beteiligten, verlangen Wagemut, realistische Einschätzung der Situation und Ausschöpfung aller vorhandenen Möglichkeiten. In diesem Sinne möchte «das wohnen» die nächsten Jahre in Angriff nehmen.

